

# Predigtscript

24. Januar 2021

## Hörende Menschen werden

### **Worte haben Macht.**

Diese Aussage ist nicht neu. Wir alle haben das schon bewusst oder unterbewusst erlebt. Vielleicht hat dich erst kürzlich jemand mit leidenschaftlichen Worten für eine tolle Sache gewinnen können. So sehr, dass du dich entschlossen hast, dich tatkräftig oder finanziell daran zu beteiligen.

- Worte können Leidenschaft entfachen
- Worte können Menschen zum Handeln bewegen
- Aus lobenden Worten können wir oft noch lange Energie schöpfen
- Umgekehrt kann eine üble Beleidigung noch lange nachwirken und uns beeinträchtigen
- Worte können auch zerstören (Beziehungen, Vertrauen, Hoffnung, Leben)
- Worte können aber auch trösten (nach einer Niederlage oder in Zeiten des Todes)
- Worte können lebendig machen (z.B. «Ich hab dich lieb!»)

### **Gottes Worte sind lebendig**

Wenn jemand Worte hat, die lebendig machen, dann ist es Gott, dann ist es Jesus.

Das wird von allem Anfang an deutlich:

«Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und öde, finster war es über den Wassern. Und der Geist Gottes schwebte über der Wasserfläche. Da sprach Gott: «Es soll Licht entstehen!» und es entstand Licht.» 1. Mose 1,1-3

Gott spricht und es entsteht. Gott ist der Schaffer schlechthin. Gott selbst ist das Wort (Johannes 1,1). Seine Worte verhalten nicht im endlosen Universum, sondern sie schaffen eine Realität, ja sie schaffen Leben.

Und dieses Wort wird sogar Mensch. «Er, der das Wort ist, wurde Mensch und lebte unter uns. [...]» Johannes 1,14

In der menschlichen Gestalt als Jesus Christus sind seine Worte nach wie vor voller Leben. Menschen werden gesund, Gelähmte stehen auf und gehen umher, Blinde sehen, Tote werden lebendig.

Von diesen Dingen berichtet uns die Bibel. Darin lesen wir auch folgenden Vers.

«Denn das Wort Gottes ist **lebendig** und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.» Hebräer 4,12

Wenn Gott spricht, dann passiert etwas. Gottes Worte sind nicht harmlos. Die Bibel ist nicht bloss ein Sammlung von hilfreichen Ratschlägen und Ideen für ein gutes Leben. Gottes Worte sind lebendig, lebensverändernd und dynamisch, wenn sie in uns wirken. Mit der Schärfe eines Skalpells (was einem zweischneidigen Schwert gleichkommt) offenbart Gottes Wort, wer wir sind und was wir nicht sind. Es dringt bis in das Herz unseres moralischen und geistlichen Lebens vor. Es deckt auf, was in uns ist, ob gut oder böse.

Lebendig ist das Wort Gottes auch deshalb, weil es nicht nur beim Gehörten bleibt. Gottes Wort verlangt nach einer Entscheidung, nach einer Reaktion. Wir dürfen uns nicht damit begnügen, das Wort zu hören; wir müssen ihm auch erlauben, unser Leben zu gestalten (vgl. Jakobus 1,22: «Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein.»)

Das ist eine starke Ermutigung an uns alle, die wir uns in dieser Zeit mehr Lebendigkeit in unserem Leben wünschen.

### **Gott spricht zu uns**

Wir Menschen kommunizieren auf die unterschiedlichsten Arten miteinander. Brief schreiben, Nachrichten per Handy, Telefon, Vier-Augen-Gespräch, Nachricht ausrichten lassen, Geschenke, Umstände organisieren/Hochzeitsantrag, usw.

In diesen Tagen wird diese Vielfalt noch grösser. Seit Whatsapp bekanntgegeben hat, dass sie die Nutzungsbedingungen anpasst, haben alternativen Messengern Hochkonjunktur.

Wenn du Jesus noch nicht so gut kennen solltest, mag das vielleicht überraschen. Aber Jesus nutzt ebenfalls verschiedene Kommunikationskanäle, um persönlich zu uns zu sprechen.

### **Das vielfältige Reden Gottes**

Wir wollen uns nun ein paar dieser Kommunikationskanäle anschauen, durch die Jesus mit uns Kontakt aufnimmt.

#### Jesus Christus

«Vor langer Zeit hat Gott oft und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen,...» Gott hat schon von Anfang mit den Menschen gesprochen. Bei Adam und Eva lesen wir noch, wie «Gott, der HERR, im Garten umherging.» (1. Mose 3,8a). Als die Menschen sich von Gott distanzierten, fand Gott neue Wege, um mit den Menschen zu kommunizieren, z.B. durch die Propheten.

«...doch in diesen letzten Tagen sprach er durch seinen Sohn zu uns. Durch ihn hat er das ganze Universum und alles, was darin ist, geschaffen, und er hat ihn zum Erben über alles eingesetzt.» Hebräer 1,1-2

Wir haben heute bereits gehört, dass Gott selber Mensch wurde. Indem Gott seinen Sohn Jesus zu uns sandte, hat Gott am klarsten zu uns gesprochen. Jesus ist die Mensch gewordene Liebe Gottes zu uns Menschen. In seinem Leben und Sterben wurde Gottes Liebe zu uns konkret sichtbar. Wir haben Zeitzeugen und Aufzeichnungen über das Leben von Jesus. In seinen Reden, seinen Gleichnissen, seinem Leben und Handeln wurde das Reich Gottes sichtbar und sprach uns Menschen persönlich an. Wenn wir das Leben von Jesus betrachten, dann hören wir darin Gottes konkretes und persönliches Reden an uns.

#### Die Bibel

Sie ist eine einzigartige Sammlung von 66 verschiedenen Schriftstücken, die über einen Zeitraum von weit über 1000 Jahren entstanden ist. Sie erzählt die wahre Geschichte von Gott und uns Menschen. Insbesondere davon, wie sehr Gott die Beziehung zu uns Menschen immer wieder auf's Neue gesucht und alles dafür gegeben hat.

Sie erzählt vom Beginn der Menschheit, von Noah, von Abraham, Isaak, Jakob, Josef, Mose, dem Auszug aus Ägypten, von Königen und Propheten.

Dann kommt Jesus und mit ihm eine Zeitenwendung, buchstäblich eine neue Ära. Die Bibel erzählt von seinem Wirken als Sohn Gottes, von seinem Leiden und Sterben und seiner Auferstehung.

Sie erzählt von den Aposteln, die uns erklären, was unsere Mission in der Welt ist, wie Gottes Wille für die lebendigen und mündigen Nachfolger von Jesus aussieht und was es bedeutet, Gottes Volk, Kirche zu sein.

Es ist nicht nur ein Geschichtsbuch, obwohl es allein aus historischer Perspektive schon einiges zu bieten hat. Gott spricht durch die Bibel in besonderer Weise direkt zu mir. So kann es passieren, dass ich mich in Geschichten wiederfinde, mich mit Personen identifiziere oder in Psalmen und Gedichten Trost und Halt finde.

Wenn du also Gottes Stimme hören willst, dann hast du gute Chancen, wenn du in der Bibel liest.

#### Menschen

Wir müssen es eingestehen. Wir lassen uns nicht gerne etwas von anderen Menschen sagen. Zumindest nicht von jedermann. Trotzdem sind Menschen einer der Kommunikationskanäle Gottes. In der Bibel waren es oft die Propheten, die den Königen von Israel Gottes Botschaft überbrachten. Mose, Josef, Johannes der Täufer waren auch solche. Manchmal sind das spezifische Aufträge, die Menschen anderen Menschen überbringen. Nicht selten aber auch völlig unbewusst in einem Gespräch.

Diese Woche habe ich das selber erlebt. Als ich am Mittagstisch mit meiner Frau sprach, ist mir plötzlich etwas bewusst geworden, das mit einer Beziehung zu einem Freund zu tun hat und das mir wichtig wurde. Das war für mich ein klares Reden von Gott, obwohl meine Frau in jenem Moment überhaupt nichts davon mitbekommen hat.

Unterschätze also nie ein Gespräch während dem Kirchenkaffee... ;-)

#### Heiliger Geist

Dann ist da der Heilige Geist, der in uns wohnt, wenn wir zu Jesus gehören. Wenn jemand fragt, wie sich denn das Reden des Heiligen Geistes äußert, lässt sich das gar nicht so einfach erklären. Der Theologe Michael Herbst bringt es m.M. sehr treffend zum Ausdruck:

«[Der Heilige Geist] tippt uns manchmal auf die Schulter. Er gibt uns einen Auftrag. Er lässt uns etwas denken. Er beunruhigt unser Gewissen. Er tröstet unsere aufgewühlte Seele. Es kommt, und wir können nicht erklären, woher. Aber dass es mehr ist als Einbildung, das ist uns gewiss.» (Herbst, Michael: *Lebendig!*, S.103)

Wenn Gott durch den Heiligen Geist zu uns spricht, ist das nie ganz greifbar aber doch so, dass wir es wahrnehmen können.

#### Lebensumstände

Manchmal redet Gott auch durch unsere Lebensumstände zu uns. Getroffen von einem Schicksal, eine Türe die sich uns öffnet oder verschliesst oder grosser Veränderungen, die sich ankündigen. Oftmals verstehen wir Gottes Reden in diesen Zeiten nicht. Vielleicht erst später, wenn sich die überraschenden Glücksgefühle beruhigt oder man nach dem Schicksalsschlag wieder Boden unter den Füßen bekommen hat.

#### Kleine und Arme

Manchmal redet Gott auch durch die Kleinsten und Ärmsten zu uns. Die bettelnde Frau in der Bahnhofunterführung, verwaarloste Kinder in der Nachbarschaft, ein Familienvater dem gerade gekündigt wurde, dem Bettler vor deiner Haustür, einem Freund dem die Kraft ausgeht.

#### Schöpfung

Manchmal redet Gott durch die Schöpfung zu uns. Die Schöpfung ist voller Gleichnisse. Du betrachtest den Sternenhimmel und es wird dir plötzlich bewusst, wie klein du bist und wie gross dass Gottes Liebe zu dir ist, der dich trotzdem sieht und du ihm wichtig bist.

Beim Sport nimmst du deinen Körper intensiv wahr, du schwitzt, dein Herz schlägt fest in deiner Brust, du spürst das pulsierende Blut in deinen Adern. So genial hat Gott diesen hochkomplexen Körper geschaffen und zeigt sich darin in seiner Grösse und Kreativität.

#### Träume

Manchmal redet Gott durch Träume. Bei Josef, Daniel, Petrus oder Johannes aus der Bibel kennen wir das.

Aber auch heute noch spricht Gott durch Träume zu uns. «In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich die Menschen mit meinem Geist erfüllen. Eure Söhne und Töchter werden aus göttlicher Eingebung reden, eure jungen Männer werden Visionen haben und die alten Männer bedeutungsvolle Träume.» (Apostelgeschichte 2,17) Ganz wenige Träume, an die ich mich aber heute noch gut erinnern kann, haben auch in meinem Leben zu weichenstellenden Entscheidungen beigetragen.

#### Predigt

Und ja, manchmal redet Gott auch durch eine Predigt zu uns.

Die Liste ist nicht abschliessend. Wichtig dabei ist aber Folgendes.

#### **Am klarsten spricht Gott durch Jesus und die Bibel.**

Danach wird es undeutlicher. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir das Gehörte prüfen. Passt das zu der Art und Weise, wie wir Gott haben reden hören, wenn wir Jesus Leben betrachten oder die Bibel lesen? Oder passt es nicht? Ist es doch eher unser angeknacktes Selbstwertgefühl, mein Ego, die Stimme meines Vaters oder eine mächtige Wunschvorstellung?

Gottes Stimme zu identifizieren ist nicht immer so eindeutig. Aber es ist tröstlich zu wissen, dass *Jesu Schafe seine Stimme hören.* (vgl. Johannes 10,4).

#### **Wir müssen (nur) hinhören**

Nun kommt das Schwierigste an der ganzen Sache – wir müssen hinhören. Die schönsten, ermutigendsten, liebevollsten, kraftvollsten und lebendigsten Worte nützen uns nichts, wenn wir ihnen kein Gehör schenken. Wir müssen hinhören.

Vor kurzem habe ich mir diese Kopfhörer gekauft. Ich setze sie meistens Abends auf, wenn meine Frau unsere kleine Tochter in's Bett bringt und ich die Wohnung wieder in Ordnung bringe. Dabei geniesse ich es, einem Hörbuch zu lauschen. Das geniale an diesen Kopfhörern ist nicht nur der satte Klang, sondern die Funktion der *aktiven Geräuscherdrückung* (Aktiv Noise Cancelling). Das heisst, wenn ich diese Kopfhörer aufhabe, dann wird es um mich herum so richtig still.

Ich muss dann meiner Frau jeweils sagen, dass ich die Kopfhörer aufhabe, weil ich ihre Rufe beim besten Willen nicht mehr höre und sie stattdessen kommen und mir auf die Schulter tippen oder in mein Blickfeld kommen muss.

Diese Kopfhörer sind mir zu einem Bild geworden. Es kommt mir vor, als ob viele Menschen mit solchen Kopfhörern durch ihr Leben gehen. Den lieben langen Tag prasseln Informationen, Werbung, Nachrichten, Gedanken und andere Dinge auf uns ein. Unsere Wahrnehmung wird stark beansprucht und zwar so sehr, dass sie uns taub machen für das Reden Gottes. Nicht, dass wir uns dem ganz entziehen könnten, darum geht es nicht. Aber es geht darum, dass wir uns bewusste Zeiten nehmen, in denen wir diese Kopfhörer abnehmen und nach Gottes Stimme horchen. Das kann bedeuten, dass du dir z.B. am Feierabend 15min Zeit nimmst, es dir in deinem Sessel bequem machst und den Tag Revue passieren lässt. Auf welchen Kanälen hat Gott heute zu mir gesprochen? Was habe ich heute Morgen nochmals in der Bibel gelesen? Welche Menschen sind mir heute zum Segen geworden? Welche Situation hat mich heute besonders bewegt?

Eine andere hilfreiche Möglichkeit besteht darin, die Gedanken, Eindrücke und Fragen an Gott in einem Tage- oder Gebetsbuch festzuhalten. Wenn du dann ein paar Tage oder Wochen später deine Eintragungen liest, wird oft sehr deutlich, wie sich Gott in der Zwischenzeit dazu geäußert hat.

Vermutlich hast du bereits weitere hilfreiche Erfahrungen gemacht, wie du Gottes Stimme in deinem Leben gut hören kannst. Dann teile das doch mit deinem Sitznachbarn oder einer anderen Person.

Bei meinen Kopfhörern kann ich die aktive Geräuschunterdrückung ausschalten. Mit dem Deaktivieren dieser Funktion, nimmt das eingebaute Mikrofon die Umgebungsgeräusche auf, verstärkt sie und gibt sie an mein Gehör weiter, so dass ich sehr gut höre, was sich aussen um mich herum abspielt ohne dabei die Kopfhörer abnehmen zu müssen.

Im übertragenen Sinne wünsche ich mir das ganz persönlich für uns alle. Dass wir nicht nur zu ganz bewussten Zeiten, die es ohne Zweifel braucht, auf Gott hören, sondern dass wir auf Gottes Stimme horchend durch den Alltag gehen. Das wird uns ganz bestimmt nicht nur zu hörenden, sondern auch zu lebendigen Menschen machen.

AMEN

---

Kirche im Rebgarten  
*Gott und Menschen begegnen*  
Hueber Rebgarten 16  
8590 Romanshorn

© Chrischona Romanshorn, 2021  
Predigt: Micha Schoop, 24.01.2021  
[www.rebgarten.ch](http://www.rebgarten.ch)